

vom Dezember 2013

Ihr Kontakt: Susanne Frohreich
Tel: 0221-569104-11, Fax: 0221-569104-29, s.frohreich@signumpr.de
signum[pr GmbH, Im Mediapark 6c, 50670 Köln

Besonderes Engagement verdient Unterstützung Shire verleiht 10. ADHS-Förderpreis

Preisträger des diesjährigen ADHS-Förderpreises ist das Berufsbildungswerk Waiblingen mit seinem Projekt „Anders Denken Handeln Sein“. Unter der Leitung von Maike Keller und Bertram Engelhardt unterstützt das Projekt lernbehinderte Jugendliche mit ADHS im Rahmen der beruflichen Rehabilitation. Jurymitglied Prof. Manfred Döpfner, Köln, überreichte den mit 10.000 Euro dotierten Förderpreis im Rahmen der „3. Mannheimer ADHS-Tagung“ in Mannheim.

Der von der Shire-Deutschland GmbH ausgeschriebene ADHS-Förderpreis zeichnet jährlich innovative und praxisbezogene Projekte aus, die dazu beitragen, die Versorgungssituation von Kindern, Jugendlichen und auch Erwachsenen mit Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS) zu verbessern. Im Jubiläumsjahr – 2013 wurde der Preis zum zehnten Mal verliehen – hatten sich 22 Projekte um den Förderpreis beworben. „Ausschlaggebend für die Wahl des Siegerprojektes „Anders Denken Handeln Sein“ war neben der guten Konzeption und Umsetzung seine hohe Ausstrahlungskraft und Breitenwirkung“, hob Jurymitglied Prof. Döpfner zu Beginn seiner Laudatio hervor.

Kompetent in den Beruf starten – trotz ADHS

Das Projekt „Anders Denken Handeln Sein“ des Berufsbildungswerkes Waiblingen wurde 2004 im Rahmen eines Modellversuches zu ADHS ins Leben gerufen. Entwickelt wurde dabei ein Konzept zur beruflichen Förderung lernbehinderter Jugendlicher mit ADHS und ihrer Integration in den ersten Arbeitsmarkt. Zu den Maßnahmen, die das Team rund um die Diplom-Psychologin und -Pädagogin Maike Keller und den Sozialpädagogen Bertram Engelhardt im Rahmen des Projektes anbieten, zählen speziell ausgerichtete Gruppen- und Einzeltrainingsangebote sowie praktische Strukturierungshilfen für Beruf und Alltag. Ergänzendes Neurofeedback-Training und Aikido-Kurse tragen dazu bei, die Selbstkontrolle und Konzentrationsfähigkeit der Jugendlichen zu fördern. Jobpaten begleiten die jungen Erwachsenen beim Übergang von der Ausbildung in den Beruf und geben ihnen dadurch Sicherheit.

● Presseinformation

vom Dezember 2013

Ihr Kontakt: Susanne Frohreich
Tel: 0221-569104-11, Fax: 0221-569104-29, s.frohreich@signumpr.de
signum[pr GmbH, Im Mediapark 6c, 50670 Köln

Zwischen 2004 und 2012 konnten im Berufsbildungswerk Waiblingen 138 von 175 junge Menschen mit ADHS mit Hilfe des Konzeptes „Anders Denken Handeln Sein“ ihre berufsvorbereitende Maßnahme oder Ausbildung erfolgreich abschließen (79 %). „Das Projekt leistet einen großen Beitrag zur Integration ADHS-Betroffener“ unterstrich Prof. Döpfner bei der Preisübergabe.

Erfahrungen werden weitergegeben

Die Maßnahmen, die sich in der Förderung von Jugendlichen mit ADHS als hilfreich erwiesen hatten, wurden in einem über 600seitigen Manual zusammengestellt. Auf diese Weise können nun auch andere Einrichtungen von den gesammelten Erfahrungen des Berufsbildungswerkes Waiblingen profitieren. Neben Schulungsmaterialien für Mitarbeitende zu ADHS selbst stellt das Handbuch unterschiedliche Interventionsmodule und Empfehlungen zu spezifischen Integrationsmaßnahmen vor. Als besonders lobenswert sah die Jury an, dass das Manual die Sichtweisen und Aufgaben aller Beteiligten optimal berücksichtigt.

Maïke Keller und Bertram Engelhardt freuen sich über die Auszeichnung ihres Engagements: „Wir sehen den ADHS-Förderpreis als Ansporn, Dankeschön, Hilfe und Stärkung für die weitere interdisziplinäre Zusammenarbeit mit jungen Menschen mit ADHS auf ihrem Weg zu einem gelingenden Übergang von der Schule in den Beruf“.

Die Jury

Ausgewählt als Preisträger des 10. ADHS-Förderpreises wurde das Waiblinger Projekt von einem interdisziplinären Expertengremium bestehend aus Prof. Dr. Harald Bode, Sozialpädiatrisches Zentrum der Universitätsklinik Ulm, Prof. Dr. Manfred Döpfner, Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters der Universitätsklinik Köln, PD Dr. Dr. Jan Frölich, niedergelassener Kinder- und Jugendpsychiater in Stuttgart sowie Prof. Dr. Michael Rösler, Institut für Gerichtliche Psychologie und Psychiatrie des Universitätsklinikums des Saarlandes.

Jetzt um 11. ADHS-Förderpreis bewerben!

Bewerbungen um den 11. ADHS-Förderpreis werden bereits jetzt gerne entgegengenommen. Aufgerufen sind alle sich bereits in der Umsetzung befindlichen Projekte aus Deutschland, die zu einer Verbesserung der Versorgungslage von Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen mit ADHS beitragen. Diesmal liegt das besondere

● Presseinformation

vom Dezember 2013

Ihr Kontakt: Susanne Frohreich
Tel: 0221-569104-11, Fax: 0221-569104-29, s.frohreich@signumpr.de
signum[pr GmbH, Im Mediapark 6c, 50670 Köln

Interesse auf richtungsweisenden Projekten, die ADHS mit den alltagsrelevanten Themen Frühintervention, Adhärenz, chronische Begleiterkrankungen und Sport verknüpfen. Die Bewerbungsfrist läuft bis zum 30. April 2014. Weitere Informationen sind erhältlich unter www.ADHS-Foerderpreis.de.



Bildlegende:

v.l.n.r.: Ralf Köhler von Shire Deutschland, der Preisträger Bertram Engelhardt, Waiblingen, und Laudator Prof. Dr. Manfred Döpfner